

Englisch

(Fassung vom 09.08.2022)

Abkürzungen:

FKK – funktionale kommunikative Kompetenzen

IKK – Interkulturelle kommunikative Kompetenzen

TMK – Text- und Medienkompetenz

SLK – Sprachlernkompetenz

SB – Sprachbewusstheit

Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5

Lehrwerk: Cornelsen Access 1

Unterrichtsvorhaben 1 "Here we go!" – Getting to know each other (ca. 6-7 U-Stunden)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden (sich begrüßen und vorstellen)</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</p> <p>Lesen: kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für den eigenen Lern- und Arbeitsprozess nutzen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys</p> <p>Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>statements, questions, negations</i> (passiv)</p> <p>Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bilder-geschichten Zieltexte: Beschreibungen, Alltagsgespräch</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>listening</i> und <i>speaking tasks</i> in Anlehnung an Methoden der Grundschuldidaktik</p> <p>Themenfelder: sich vorstellen: Name, Alter, Herkunftsort, Lieblingstier, Lieblingsfarbe, Zahlen bis elf, Lieblingstag; Schule: die eigene Schule benennen, Gestände im Klassenraum</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellen eines „me“-Posters</p> <p>Individuelle Förderung: Erfassung der individuellen Lernstände mit Hilfe des „my book“ (<i>Workbook</i>); Nutzung von Wordbanks</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p> <p>Leistungsüberprüfung: <i>mock vocab test, mock class test</i> (Schwerpunkt Wortschatz)</p>

Unterrichtsvorhaben 2 “The first day at school” – Describing my new school (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (z.B. Text-Bild Zuordnung, Kurzportraits)</p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren; Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken</p> <p>Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</p>	<p><u>IKK:</u> Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien</p> <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>pronouns, to be (questions, statements, negations, short answers), modal auxiliaries: can/cannot, commands, there is/there are, articles: a/an</i></p> <p>Aussprache und Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen: Wortbetonung, <i>short/long forms, [ə/ən], silent letters</i></p> <p>Orthographie: die Wörter des Grundwortschatzes schreiben; einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache</p> <p><u>TMK:</u> Ausgangstexte: Alltagsgespräche, informierende Texte, Briefe, Bilder, Einladungen, Informationstafeln Zieltexte: informierende Texte/Beschreibungen, E-Mail</p> <p><u>SLK:</u> einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer, methodischer Teile des Lehrwerks; einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback; einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p> <p><u>SB:</u> offenkundige Regelmäßigkeiten in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>reading</i>, kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; <i>writing</i>, einfache Notizen/Texte anfertigen</p> <p>Themenfelder: Unterrichtsfächer, Stundenpläne, Alphabet, Zahlen, Uhrzeiten, Adressen, Telefonnummern, Geburtstage/Daten, Zahlen bis 100, Ordinalzahlen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Rollenspiele zur Einübung der Intonationsmuster; Stundenplan, Einladung, Brief schreiben</p> <p>Individuelle Förderung: Methoden zum Umgang mit neuen Wörtern; eigenständige Nutzung der Lehrwerksabschnitte <i>word-banks, more help</i> und <i>early finisher</i>; den eigenen Lernfortschritt einschätzen sowie Fehler-schwerpunkte bearbeiten (<i>checkpoint</i>)</p> <p>Medienbildung: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (MKR 1.2); den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (MKR 1.2, 1.3)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Vokabeltests; 2 Klassenarbeiten mit den Schwerpunkten Leseverstehen oder Hörverstehen (geschlossene und/oder halb- offene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

Unterrichtsvorhaben 3 "That's my home" – Presenting my house and my family (ca. 12 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – Zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen, notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Lesen: Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten bezeichnen und beschreiben; Fragen formulieren; über gegenwärtige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p> <p>Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern einer Region in Großbritannien (soziale und kulturelle Aspekte); Traditionen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>simple present: statements, negations;</i> <i>possesive form, possessive determiners</i></p> <p>Aussprache und Intonation Grundzüge der Lautschrift (rezeptiv) [s], [z], [ɪz]</p> <p>Orthographie: Schreibweisen, die den Lauten [u:] und [i:] entsprechen</p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Informationstafeln, Audio- und Videoclips Zieltexte: Alltagsgespräche, Beschreibungen, Berichte</p> <p>SLK: einfache Strategien zur Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien (<i>Mind Maps</i>); offenkundige Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen</p>	<p>Themenfelder: Haus: Räume, (Einrichtungs-) Gegenstände; Tagesabläufe; Familie: Verwandtschaftsbeziehungen, Beziehungsstatus; Essen und Trinken: breakfast, lunch, tea time, dinner</p> <p>Mögliche Umsetzung: Präsentation des eigenen Hauses/der eigenen Wohnung anhand eines Plakats, Präsentation des eigenen Tageablaufs</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p> <p>Individuelle Förderung: eigenständige Nutzung der Lehrwerksabschnitte <i>wordbanks</i>, <i>more help</i> und <i>early finisher</i>; den eigenen Lernfortschritt anhand einer abschließenden Lernaufgabe zum Unterrichtsvorhaben einschätzen sowie Fehlerschwerpunkte bearbeiten (<i>your task</i>, <i>checkpoint</i>)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Vokabeltests; 1 Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen oder Hörverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel. Alternatives Projekt: <i>A tour of my home</i>: Monologisches Sprechen.</p>

Unterrichtsvorhaben 4 “That’s what I do” – Presenting my week in a nutshell (ca. 12 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten; E-Mails und Textnachrichten verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen formulieren; in einfacher Form Wünsche, Interessen und Verpflichtungen ausdrücken; über gegenwärtige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p> <p>Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>simple present: questions, adverbs of frequency, have to</i></p> <p>Aussprache und Intonation: [ɔ:]</p> <p>Orthographie: capitalisation</p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende Texte, Text-/Sprachnachrichten, Audio- und Videoclips Zieltexte: Alltagsgespräche, Textnachrichten</p> <p>SLK: einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien (Tabellen)</p> <p>SB: im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (z.B. Basketball/basketball)</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking/listening</i>, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über zu Hause und Freizeit erzählen und berichten</p> <p>Themenfelder: Arbeitsgemeinschaften, Freizeitgestaltung/Hobbies</p> <p>Mögliche Umsetzung: <i>Mind Map</i> zum Thema Hobbies unter besonderer Berücksichtigung der Orthographie; Partnerinterviews zu Hobbies/Wochenplänen; einem Freund per E-Mail/Textnachricht/Sprachnachricht Vorschläge für gemeinsame Unternehmungen machen</p> <p>Individuelle Förderung: eigenständige Nutzung der Lehrwerksabschnitte <i>word-banks, more help</i> und <i>early finisher</i>; den eigenen Lernfortschritt anhand einer abschließenden Lernaufgabe zum Unterrichtsvorhaben einschätzen sowie Fehlerschwerpunkte bearbeiten (<i>your task, checkpoint</i>)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Vokabeltests; 1 Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen oder Hörverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

Unterrichtsvorhaben 5 “At the seaside” – Exploring Plymouth (ca. 12 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprachmittlung: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen; in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen; gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten bezeichnen und beschreiben; Fragen formulieren</p> <p>Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Hobbys, Sport, analoge und digitale Medien, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte); historisch und kulturell wichtige Personen und Ereignisse, Feste und Traditionen; private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>present progressive: statements, questions, negations, short answers; adjectives; word order; personal pronouns; object forms; plural of nouns</i></p> <p>Orthographie: orthographische Besonderheiten vor Flexionsendungen (z.B. y → ies); Schreibungen, die der Lautkombination [ðeə] entsprechen</p> <p>Aussprache und Intonation: Aussprache von <-i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende und erklärende Texte; Alltagsgespräche, Sprachnachrichten; Briefe, E-Mails, Postkarten, Tagebucheinträge, Textnachrichten; Bilder, Einladungen, Anzeigen, Flyer, Informationstafeln; Audio- und Videoclips; szenische Texte <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche, Beschreibungen, Berichte, Flyer</p> <p>SB: den eigenen Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</p> <p>SLK: ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</p>	<p>Themenfelder: Ferienorte, Touristenattraktionen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellung von Postern/Präsentationen zum eigenen Lieblingsort mit anschließender Vorstellung (z.B. in mediierter Form)</p> <p>Individuelle Förderung: eigenständige Nutzung der Lehrwerksabschnitte <i>wordbanks, more help</i> und <i>early finisher</i>; den eigenen Lernfortschritt anhand einer abschließenden Lernaufgabe zum Unterrichtsvorhaben einschätzen sowie Fehlerschwerpunkte bearbeiten (<i>your task, checkpoint</i>)</p> <p>Verbraucherbildung: Medien und Informationen in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Vokabeltests; 1 Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Mediation und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

Unterrichtsvorhaben 6 “Reading is fun” – Getting in touch with literature (ca. 12 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Lesen Literarischen Texten (narrative oder szenische) wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p>Schreiben kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen; Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten.</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Konsumverhalten oder Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte); historisch und kulturell wichtige Personen und Ereignisse, Feste und Traditionen; private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag, je nach Lektüreauswahl</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden; Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> literarische Texte: narrative und szenische Texte <u>Zieltexte:</u> je nach Lektüreauswahl: Sach- und Gebrauchstexte: Briefe, E-Mails, Postkarten, Tagebucheinträge, Textnachrichten; Alltagsgespräche; Beschreibungen, Berichte, Zusammenfassungen; literarische Texte: narrative und szenische Text</p> <p>SLK: einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Nutzung bekannter Wortschatz- und Texterschließungsstrategien</p> <p>Themenfelder: abhängig von der jeweiligen Lektüre</p> <p>Mögliche Umsetzung: Anfertigung eines Portfolios; systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld der Lektüre (z.B. <i>Mind Maps</i>); kreative Textproduktion</p> <p>Individuelle Förderung: Wahl- und Pflichtaufgaben; Möglichkeit Neigungsschwerpunkte zu wählen</p> <p>Medienbildung: einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren (MKR 2.1, 2.2); unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Portfolio/Projektarbeit ersetzt eine Klassenarbeit</p>